

St. Carl Borromäus in Sülz. Erbaut 1930 von Architekten Pogmann u. Pohn.
 St. Bruno in Klettenberg. Erbaut 1926 nach Plänen des Domaubmeisters Prof. Wefer, Mainz.
 Christi-Auferstehungskirche in Melaten. Erbaut 1935/36 von Architekt Frz. Schneider, Düsseldorf.
 St. Johann Baptist in Zehnheben. Erbaut 1886—87 von Architekt Nagelschmidt.
 St. Martin in Vingst. Erbaut 1905.
 Pfarrkirche in Weiler, 1926 von E. Endler entworfen.
 Alte Kirche in Weiler, erbaut 1766.
 St. Pankratius in Worringen. Erbaut 1838.
 Die alte Kirche mit gotischem Chor und Turm zur Schule umgebaut.



Trinitätskirche

Phot. Herm. Janzen

St. Pius in Zollstod. Neubau von Endler (1914 unvollendet). Choranbau 1931. Turmbollendung 1932.
 Heilig-Geist-Kirche in Zollstod. Erbaut 1931 von Architekt Pfkmann.
 Evangelische Antoniterkirche, Silbergasse, gotisch. 14. Jahrh. Ehemalige Klosterkirche der Antoniter. Der evangelischen Gemeinde von Napoleon I. überwiesen 1802. Instandsetzung des Inneren unter Wiederanbedung alter Malereien (1934). Glasgemälde aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts.
 Katholische Kirche, Karthäusergasse (1890, mit Seitenkapelle von 1486 und Sakristei von 1510), mit interessanten alten Decken- und Wandmalereien. Freiber militärisches Magazin. Wiedergebesselt 1923/28 und als evangelische Kirche ausgebaut. Kreuzgang und Kapitelsaal, wiedergebesselt 1929/30, mit alten Decken- u. Wandmalereien. Kriegerehrung mit alter Gedenktafel.
 Evangelische Trinitätskirche, Filtzengraben. Ital. Renaissance. Plan von Geh. Oberbaurat Stiller, Berlin; erbaut durch Baumeister Kramer. Grundsteinlegung 28. 10. 1857, Einweihung 3. 6. 1860, renoviert 1899.
 Evangelische Christuskirche, Herwarthstr., nahe Kaiser-Wilhelm-Ring. Spätgotisch. Erbaut 1891-94 durch Baumeister H. Wiesefeld. Einweihung 20. 5. 94. Wandgemälde von Prof. Andree.
 Lutherische auf dem Mart.-Luth.-Platz, Renaissance. Erbaut 1908—1906 durch Arch. Prof. J. Vollmer u. G. Jaffow, Berlin. Eingeweiht 20. 5. 06.
 Evangelische Kirche in Bopstall, von Geh. Baurat O. March, Berlin (1903/05).
 Evangelische Kirche in Dellbrück. Erbaut 1908 von Architekt O. March.
 Evangelische Kirche in Deuz. Eingeweiht am 31. Oktober 1861.
 Evangelische Kirche in Sindental. Erbaut 1900—01.
 Alte evangel. Kirche in Mülheim (Friedenskirche), Wallstraße, klassizistisch (1786). Nach Plänen von Baumeister Hellwig. Instandsetzung 1934.
 Evangelische Kirche in Mülheim (Lutherische). Erbaut von Architekt Emil Schreitter (1895).
 Evangelische Kirche in Nippes. Eingeweiht 1889.
 Evangelische Melanchthontkirche in Zollstod. Erbaut 1929/30 von Architekt Th. Merrill.
 Evangelisch-lutherische Kirche, Pantaleonswall 4. Gotisch, erbaut 1900 von de Voß u. Müller-Vollmer.

Mathologische Auferstehungskirche, Jülicher Straße. Erbaut 1906—07 in romanischem Stil durch Architekt Peter Reht. Eingeweiht: 7. 7. 07.
 [[Zwanzigste Kirche: Rathauskapelle, Rathausplatz, 1426 an Stelle der mittelalterlichen Spinnagoge errichtet, 1930 der Englischen Gemeinde zum Gottesdienst überwiehen.

Kranken-Anstalten.

a) Städtische.

Bürger-Hospital, Cäcilien-Str. Erbaut 1843—1847 durch Stadtbaumeister J. P. Wefer. 509 Betten.
 Städt. Krankenanstalt Sindental, Sindental, Josef-Steinmann-Str. 9. Am 22. 5. 1872 von der Stadt käuflich erworben. 1908 durch umfangreiche Neu- und Umbauten nach Plänen von Baurat Kleefisch erweitert. 1761 Betten.
 Städt. Pflegeheim de Noel, Pantaleonswall 65. 67. Erbaut 1884—1886 durch Baumeister Hinder. 70 Betten.
 Städt. Kinderhospital, Buschgasse 2. Erbaut 1881—1883 durch Stadtbaumeister G. Wefer. 80 Betten.
 Städtisches Hospital in Deuz, Neuhäfferstr. 12. Eröffnet 26. 10. 1876. Erweitert 1933. 220 Betten.
 Städtisches Krankenhaus in Mülheim, V.-Gladbacher Straße 43. Erbaut nach Plänen von Baurat Nachhoff. Eröffnet 10. 2. 1874. Erweitert 1908. 280 Betten.
 Städt. Krankenhaus in Worringen, St. Jönnis-Straße 63. 43 Betten.
 Städtische Frauenklinik (frühere Provinzial-Hebammenlehranstalt), Sindental, Kerpener Str. 32, Eing.: Robert-Koch-Str. Seit 16. 5. 24 von der Hauptstadt Köln gemietet. Erbaut von der Rhein. Provinzialverwaltung 1906—1909. 270 Betten.
 Stiftung Dr. Dormagen. Städt. orthopädische Heil- u. Schranzhaus, Merxheim Str., Badener Weg 22. Erbaut durch Baurat Kleefisch 1912/13 bzw. 1915. 215 Betten.

b) Private.

St. Agatha-Krankenhaus, Nieß, Feldgärtenstr. 97. Erbaut 1903—1905 durch Architekt Pet. Gärtner. 100 Betten.
 St. Anna-Hospital, Sindental, Herberstr. 32. 34. Erbaut 1888 durch Architekt Pet. Gärtner. 110 Betten.
 St. Antonius-Krankenhaus, Bopstall, Schillerstraße 3r. Erbaut 1906-08 durch Architekt Pet. Gärtner. 250 Betten.
 Augustinerinnen-Krankenhaus, Jakobstr. 27—31. Erbaut 1870, erweitert 1880 u. 1931. 360 Betten.
 Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Braunsfeld, Laagener Straße 445. 447. Erbaut 1905-06 durch Architekt Th. Hof. 130 Betten.
 Dreiföningen-Hospital, Mülheim, Kempstraße 2. Erbaut 1870, erweitert 1931. 275 Betten.
 Eucharist-Haus, Deuz, Eufobisstr. 3-17. Erbaut 1924/25 durch Moriz u. Witten. 200 Betten.
 St. Elisabeth-Krankenhaus, Sindental, Werthmannstraße 2r. Erbaut 1890/92 als Teil des Deutschen Caritasinstitutes für Gesundheitsfürsorge durch Architekten Tietmann u. Soafe, Düsseldorf. Eröffnet 4. 11. 1932. 550 Betten.

Evangel. Krankenhaus Köln in Sindental, Weyerlat 76. Eröffnet 22. Oktober 1902. Erbaut durch Architekt Alf. Ludwig (Seizig). 260 Betten.
 Evangel. Krankenhaus Raff, Joh.-Gassen-Str. 50. Erbaut 1904 durch die Egl. Meissen Raff. 230 Betten.
 St. Franziskus-Hospital, Ehrenfeld, Schönsteinstraße 63. Erbaut 1886 durch Baurat Vinc. Stab. 340 Betten.
 St. Hildegardis-Krankenhaus, Sindental, Badener Straße 33. Eröffnet 14. Februar 1901. Erbaut durch Architekt Th. Hof. 350 Betten.
 St. Josef-Hospital, Raff, Höllewegstr. 26. Erbaut 1882 durch Architekt Hemmerling. 290 Betten.
 Clara-Friedl-Stift, Rothgerberwall 17A. Erbaut 1867—70. Familien-Stiftung Karl Josef. 110 Betten.
 St. Marien-Hospital, Amsterdamerstr. 13. Erbaut 1858—64 durch Baumeister Kramer. Eröffnung 2. Februar 1864. Erweiterungsbau von Architekt Endler. 258 Betten.
 St. Vincenz-Haus, Eintrachtstr. 43—53. Erbaut 1863 durch Ingenieur A. D. René. Erweiterungsbau 1906—1907 durch Architekt Hof u. 1936—1937 durch Baumeister Döring. 240 Betten.
 St. Vincenz-Hospital, Nippes, Merheimer Str. 217. Erbaut 1852 durch Baumeister van Endert. Erweitert 1925 durch Architekt Franzen. 340 Betten.

Schranzstätten.

Universität. 1919 herorgegangen aus der Handels-hochschule, der Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung und der Akademie für praktische Medizin. Die alte Kölner Universität bestand von Jahre 1388—1797. Gesamtzahl der Besucher im Wintersemester 1937/38: 2948, (hierunter 2736 immatrikulierte Studierende 1100 wirtschafts- und sozialwissenschaftl. Fakultät, 351 rechtswissenschaftl. Fakultät, 886 medicin. Fakultät und 389 philosophische Fakultät); außerdem 232 Gasthörer u. a.
 Städt. Oberschule für Jungen, früher Gymnasium und Realgymnasium in der Kreuzgasse, Kreuzgasse 2. 4. Geegründet 1828 als könt. höhere Bürgerchule am Quatermarkt (als 1. s. a. b. t. höhere Schule der Rheinprovinz). Erbaut 1862 von Stadtbaumeister Reichhoff. Erweitert 1909. 21 Klassen mit 550 Schülern.
 Schillerchule, Städt. Oberschule für Jungen, Ehrenf., Partheistr. 91. Erbaut 1905—1906 von Baurat Volte. 17 Klassen, ca. 450 Schüler.
 Staats. Dreiföninggymnasium (fr. Marzellenngymnasium) Fährchengenwall 48—54. Entwurf 1909 von Baurat Volte. Geogr. 1450, reorganisi. 1815. 17 Klassen, 480 Schüler.
 Staats. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 249. 251. Gymnasium seit 18. 10. 1825, 1815 Karmeliter-Collegium, 1825 Karmeliter-Gymnasium, seit 1830 der jetzige Name. Gymnasium u. Realgymnasium von 1925—1937. 16 Klassen, 440 Schüler, Eltern 1937 Gymnasium 14-14, Realgymnasium 15-12 Reifeprüfungen.
 Staats. Gymnasium Köln-Mülheim, Graf-Adolf-Str. 59 Erbaut 1911 durch die Stadtgemeinde Mülheim. 8 Klassen, 245 Schüler.
 Staats. Oberschule für Jungen an der Apostelkirche (Apostelgymnasium), Apostelkloster 9. Eröffnet



Universität Verkehrswart